

Ausstellungen aus Anlass der Verleihung des Deutschen Medailleurpreises 2008

Impressum

Stadtverwaltung Suhl/Kulturamt Suhl
98527 Suhl, Marktplatz 1

Telefon 0 36 81/74 27 22

Fax 0 36 81/74 27 23

E-mail kulturamt@stadtsuhl.de

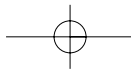
Web suhl-thueringen.de/medailleupreis.de

Die Ausstellungen und die Ausstellungseröffnung finden im
Waffenmuseum Suhl (98527 Suhl, Friedrich-König-Straße 19)
statt. Die Ausstellungen sind im Rahmen eines Besuches im
Waffenmuseum von Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr zu
besichtigen. Letzter Einlass: 17.00 Uhr.



Waffenmuseum Suhl

12. Oktober bis 16. November 2008



EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Eröffnung der Ausstellungen

Deutscher Medailleurpreis 2008 „Johann Veit Döll“

Münztechnik auf Münzen und Medaillen

40 Jahre Verein Suhler Münzfreunde

möchten wir Sie, Ihre Verwandten und Freunde recht herzlich am Sonntag, dem 12. Oktober, 11.00 Uhr, in das Waffenmuseum Suhl einladen.

Aus Anlass der Verleihung des Deutschen Medailleurpreises 2008 zeigen die Stadt Suhl, das Waffenmuseum, der Sammler Herr Richard Peterhänsel und der Verein Suhler Münzfreunde drei Ausstellungen:

Der Deutsche Medailleurpreis 2008 „Johann Veit Döll“

Am 28. Januar 2008 wurde in Suhl zum zweiten Mal der Deutsche Medailleurpreis juriert. Gemeinsamer Träger dieses neuen nationalen Kunstpreises sind die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst und die Stadt Suhl. Die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst hat nach einer Vorauswahl der Jury wiederum 46 Medaillen vorgelegt. Die Jury entschied sich zur Vergabe des Deutschen Medailleurpreises an Herrn Professor Hubertus von Pilgrim für seine Gussmedaille „Der Löwe und die Maus“.

Den Förderpreis erhielten Frau Anna Scheibner und Herr Georg Mann zu gleichen Teilen für ihre Entwürfe zum Thema: „100 Jahre Museum Suhl“. Juriiert wurden außerdem die TOP TEN des Deutschen Medailleurpreises. In der Ausstellung werden die Arbeiten der Preisträger und die TOP TEN gezeigt. Außerdem wird eine Auswahl des Schaffens von Professor Hubertus von Pilgrim zu sehen sein.

Münztechnik auf Münzen und Medaillen

Der Sammler Herr Richard Peterhänsel aus Plauen hat mehr als 150 Münzen und Medaillen aus über 30 Ländern zusammengetragen, die über 2000 Jahre Prägegeschichte präsentieren. Sie verdeutlichen die Entwicklung der Herstellungstechnik für Münzen und Medaillen von der Antike bis in die Gegenwart.

Die Serie beginnt bei den bekannten Juno-Moneta-Denaren der späten römischen Republik. Die meisten Bildmotive auf den ausgestellten Medaillen zeigen die bis in die Neuzeit übliche Hammerprägung sowie die im 16. und 17. Jahrhundert eingeführten Spindelpressen.

40 Jahre Verein Suhler Münzfreunde

Im Jahr 1968 wurde der heutige Verein Suhler Münzfreunde als Fachgruppe Numismatik im Kulturbund der DDR gegründet. Noch heute sind zwei Gründungsmitglieder im Verein aktiv. Eines der wichtigsten Anliegen der Vereinsmitglieder war und ist die Erforschung und Bekanntmachung des Anteils der Region Suhl/Zella-Mehlis an der Münz- und Medaillenprägung der letzten 300 Jahre, der sich vor allem in dem Wirken von über 30 Medailleuren widerspiegelt.

Münzausstellungen und die Publizierung von Forschungsergebnissen haben wesentlichen Anteil daran, dass das Wirken der aus Südhüringen hervorgegangenen Medailleure in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangte. Höhepunkte dabei waren die Ausstellung aus Anlass des 125. Todestages Christoph Carl Pfeuffers 1986 und die Herausgabe des Nachlasses Johann Veit Dölls 2002 bis 2006.

Die Mitwirkung bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung des Deutschen Medailleurpreises ist eine weitere wichtige Facette der Vereinsarbeit.

Mit der Ausstellung aus Anlass des 40. Gründungsjubiläums gibt unser Verein einen Einblick in sein vielfältiges Wirken.

